



Jesus! Maria! Josef!

„Du bist Priester ewiglich  
nach der Ordnung des Melchisedech.“



Laßt uns beten  
für den in Christus entschlafenen  
PRIESTER

## JOSEF HAVERKAMP

PFARRER VON GOCH-LIEBFRAUEN  
DECHANT DES DEKANATES GOCH

Als Sohn einer westfälischen Bauernfamilie wurde der Verstorbene am 22. Februar 1896 in Ostbevern (Kreis Warendorf) geboren. Nach Vollendung seiner theologischen Studien wurde er am 17. Dezember 1921 im Hohen Dom zu Münster zum Priester geweiht und stellte sich damit ganz dem Dienste Gottes zur Verfügung: von 1922 bis 1926 als Kaplan in Recklinghausen St. Marien, von 1926 bis 1938 in Sterkrade St. Clemens, von 1938 bis 1945 in Goch St. Maria-Magdalena, seit August 1945 als Pfarrer in Goch Liebfrauen, seit Juni 1949 zudem als Dechant des Dekanates Goch.

Wer kennt das Opfern und Beten, das Sorgen und Mühen für das Heil all derer, die ihm in diesen 33 Jahren seines Priestertums anvertraut waren! Wer weiß, wie er sie alle liebte und ihnen auf dem Wege zu Gott helfen wollte! Seine bescheidene, zurückhaltende Art duldet es nicht, daß er hierin viel Aufhebens von sich machte. Priester wollte er sein; eine andere Würde suchte er daneben nicht. Diese Hingabe an sein hohes Amt leuchtete zweimal in seinem Leben besonders hell auf. In den letzten Monaten des Krieges konnten ihn weder gefährliche Frontnähe noch Ausweisungsbefehl hindern, treu an der Seite seines Pfarrers, des Dechanten Brimmers, in seiner Gemeinde auszuharren. Als ihm dann die Liebfrauengemeinde in Goch anvertraut wurde, scheute er keine Mühe und keinen persönlichen Verzicht, das zerstörte Gotteshaus in seiner Gemeinde neu erstehen zu lassen.

Eine kurze schmerzvolle Krankheit setzte seinem Leben früh ein Ende. Am 16. Oktober 1954 rief ihn Christus zu sich in Seine ewige Herrlichkeit.

„Wohlan, du guter und getreuer Knecht, geh ein in die Freuden deines Herrn.“

